**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 53 (1935)

**Heft:** 172

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bern
Freitag, 26. Juli
1935

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 26 juillet
1935

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIII. Jahrgang — LIIIme année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

**Monatsbeilage**
Die Volkswirtschaft

**Supplément mensuel**
LA VIE ÉCONOMIQUE

**Supplemento mensile**
Rapporti economici

N° 172

**Redaktion und Administration:**
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21.660

**Abonnements:** *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — **Annoncen-Regie: Publicitas A. G.** — **Insertionspreis: 50 Cts.** die sechsgespaltene Kolonelzelle (Ausland 65 Cts.)

**Rédaction et Administration:**
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

**Abonnements:** *Suisse:* un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — *Étranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — **Régie des annonces: Publicitas S. A.** — **Prix d'insertion: 50 cts** la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 172

## Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Einkaufs-Vereinigung der Eisenbahner, Bern, in Liquidation. / Bilanzen.

**Mitteilungen — Communications — Comunicazioni**

Banques et caisses d'épargne. / Warnung. — Mise en garde. / France: Tarification douanière des bobines pour l'enroulement des films photographiques et cinématographiques. / Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

# Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

## Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

### Kraftloserklärungen — Annulations

Das Obergericht des Kantons Zürich, IV. Kammer, hat mit Beschluss vom 11. Juli 1935 nach erfolglosem Aufruf den vermissten Schuldbrief per Fr. 3500, zugunsten der Erben des am 30. März 1898 verstorbenen Heinrich Güller-Müller, gewesener Obermeister, in Altenstadt (Württemberg), zu Lasten des Johann Jakob Güller, geb. 1837, Hs. Heinrich sel. Sohn, von Hüttikon, wohnhaft geweseu in der Zelg-Rüti, verstorben am 5. Februar 1911, datiert vom 4. November 1904 (gegenwärtige Pfandeigentümerin und Titelschuldnerin: Anna Regula Walti-Güller, geb. 1864, von Dürrenäsch (Aargau), wohnhaft in der Zelg-Rüti; gegenwärtiger Gläubiger: Johann Walti-Güller, geb. 1862, von Dürrenäsch, Ehemann der Schuldnerin, a. Schlosser, wohnhaft in der Zelg-Rüti; Grundprotokoll Rüti Bd. 1, Seite 179), als kraftlos erklärt.

Hinwil, den 26. Juli 1935. (W 287)

**Im Namen des Bezirksgerichtes,**
Der Gerichtsschreiber: Dr. Hans Pfenninger.

## Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Zürich — Zurich — Zurigo**

Pelzwaren usw. — 1935. 23. Juli. Inhaberin der Firma **Alwina Gretler,** in Zürich 4, ist Alwina Gretler geb. Keller, von Schlieren, in Zürich 4. Zwischen der Firmainhaberin und deren Ehemann Johannes Gretler-Keller besteht gesetzliche Gütertrennung. Der Ehemann hat im Sinne von Art. 167 Z. G. B. der Inhaberin die Bewilligung zur Ausübung des Gewerbes erteilt. Handel in Pelzwaren, Felle en gros, Kürschnerei. Badenerstrasse 49.

Kosmetische Artikel. — 23. Juli. Die Firma **Müller & Maier, Mavya-Produkte,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 191 vom 17. August 1933, Seite 1982), Fabrikation und Vertrieb kosmetischer Artikel, Kollektivgesellschafter: René Müller und Paul Maier, ist infolge Uebergangcs des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die neue Firma « Reinhard Müller », in Zürich 3, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Reinhard Müller,** in Zürich 3, ist Reinhard Müller, von Zürich, in Zürich 3. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma « Müller & Maier, Mavya-Produkte », in Zürich 1. Fabrikation und Vertrieb kosmetischer Artikel. Friesenbergstrasse 102.

Stickereien. — 23. Juli. Die seit 12. Mai 1923 im Handelsregister des Kantons St. Gallen, mit Sitz in St. Gallen, eingetragene Firma **Theodor Locher** (S. H. A. B. Nr. 253 vom 29. Oktober 1934, Seite 2983), Inhaber: Theodor Locher-Hengartner, von Rehetobel (Appenzell A.-Rh.), nun in Zürich 6, hat ihren Sitz nach Zürich 1 verlegt. Fabrikation und Export von Stickereien. Uraniastrasse 9 und Oetenbachgasse 24.

Manufakturwaren, Herrenwäsche. — 23. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schellenberg, Sax & Co.,** in Zürich 10 (Höngg) (S. H. A. B. Nr. 261 vom 7. November 1934, Seite 3078), Manufakturwaren en gros und Fabrikation von Herrenwäsche, hat den Sitz nach Trübbach-Wartau (St. Gallen) verlegt, wo sie seit 23. Januar 1935 eingetragen ist (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1935, Seite 277). Die Firma wird daher im Handelsregister des Kantons Zürich gelöscht.

23. Juli. **Internationale Geschäftsmaschinen Gesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 284 vom 4. Dezember 1934, Seite 3329). Die Unterschrift von Duncan Campbell ist erloschen. Neu wurde zum weiteren Direktor mit Einzelunterschrift ernannt James C. Milner, Revisor, britischer Staatsangehöriger, in Genf.

23. Juli. **Società Finanziaria Assicurativa Milano, Succursale di Zurigo,** Hauptniederlassung in Mailand mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1935, Seite 205). Dr. Paolo Reiser ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen.

Parquetgeschäft. — 23. Juli. Die Firma **Christian Feuz,** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 193 vom 21. August 1931, Seite 1826), Parquetgeschäft, verzeigt als Geschäftsdomizil: Hardstrasse 67, Zürich 4, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Sattler- und Tapeziererwerkzeuge. — 24. Juli. Inhaber der Firma **Franz Zingg,** in Zürich 7, ist Franz Conrad Zingg-Ulbricht, von Opfershofen (Thurgau), in Zürich 7. Vertretungen in Sattler- und Tapeziererwerkzeugen. Tobelhofstrasse 227.

24. Juli. **Anthrazit-Import A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1935, Seite 643). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. Juli 1935 haben die Aktionäre die Artikel 5 und 13 der Statuten abgeändert. Die Mitgliederzahl des Verwaltungsrates wurde auf 3—5 festgesetzt. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind neu gewählt worden: Marcel Marceron, Direktor, französischer Staatsangehöriger, in Paris; Robert Fossorier, Direktor, französischer Staatsangehöriger, in Paris; und Josef Littmann, Ingenieur, bisheriger Geschäftsführer, von Dättwil (Aargau), in Zürich. Die Genannten, sowie die bisherigen zeichnungsberechtigten Personen führen Kollektivunterschrift unter sich je zu zweien.

24. Juli. **Allgemeine Fabrikations-Gesellschaft Zürich,** Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1933, Seite 1821). Hans Brun, Johann Schmid und Eugen Keller sind aus dem Vorstand ausgeschieden, ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Max Möller, Architekt, von und in Zürich, als Vizepräsident; Martin Wirz, Geschäftsführer, von und in Zürich, als Aktuar, und Friedrich Stier, Gipser, von und in Zürich, als Beisitzer; alle mit Kollektivunterschrift. Die Vorstandsmitglieder zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

24. Juli. **«Elektra» Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1935, Seite 492). Peter Hoeller ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde an dessen Stelle ohne Unterschrift in den Verwaltungsrat gewählt: Wilhelm von Starck, kaufmännischer Angestellter, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin.

Radio, Waren aller Art. — 24. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Simon & Co.,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1932, Seite 113), Handel in Radio und Uebernahme von Vertretungen in Waren aller Art, hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach: Zürich 6, Stampfenbachstrasse 40.

24. Juli. **Schweizerischer Bankverein,** mit Gesellschaftssitz in Basel und Zweigniederlassung (Geschäftssitz) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1935, Seite 1101). Die Unterschrift des Generaldirektors Carl Schumacher ist erloschen.

Revisionen von Elektro-Motoren usw. — 24. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Haller & Co.,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Juli 1935, Seite 1890), Elektro-Motoren- und Apparate-Revisionen, ist der Kommanditär Friedrich Wiethaus ausgeschieden, seine Vermögenseinlage und die Prokura sind erloschen. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Karl Ad. Haller-Grangier führt nunmehr die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Zigarren, Kolonialwaren. — 24. Juli. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Sting,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 84 vom 10. April 1930, Seite 773), Handel in Zigarren und Kolonialwaren en gros und détail, ist der Gesellschafter Max Sting nun Bürger von Zürich und wohnt in Zürich 10.

Waren aller Art usw. — 24. Juli. Die Firma **Max H. Bay,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1932, Seite 1766), Import und Export in Waren aller Art, Vertretungen, hat den Sitz nach Locarno verlegt, wo sie seit 3. Juli 1935 eingetragen ist (S. H. A. B. Nr. 156 vom 8. Juli 1935, Seite 1757). Die Firma wird daher im hierwärtigen Handelsregister gelöscht.

24. Juli. **Genossenschaft Hotelplan,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 106 vom 8. Mai 1935, Seite 1182). Das bisher nicht zeichnungsberechtigte Vorstandsmitglied Dr. Haus von Meiss, Kaufman, von und in Zürich, führt nun Einzelunterschrift. Weiter wurde Einzelunterschrift erteilt an Emil Rentsch, Kaufmann, von Zürich, in Goldbach-Küsnacht (ausserhalb des Vorstandes).

Treibriemen, Schlauch- und Gurtenweberei. — 24. Juli. Die Firma **M. Schoch-Wernecke Aktiengesellschaft in Liq. (M. Schoch-Wernecke Société Anonyme en liq.),** in Stäfa, mechanische Treibriemen-, Schlauch- und Gurtenweberei (S. H. A. B. Nr. 299 vom 23. Dezember 1931, Seite 2757), hat ihre Liquidation beendigt und wird anmit gelöscht.

Strumpfwaren. — 24. Juli. Die Firma **Heinrich Thoma,** in Fischenthal (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1934, Seite 1542), Fabrikation von Strumpfwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Aarwangen*

1935. 12. Juli. Unter der Firma **Radio-Genossenschaft Bützberg** hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche ihren Sitz in Bützberg-Thunstetten hat. Die Genossenschaft bezweckt den Handel, die Installation und Reparatur von Radioapparaten, Telefonrundspruchgeräten und allen in dieses Fach fallenden Apparaten, Geräten und Bestandteilen. Die Statuten datieren vom 15. Juni 1935. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person werden, welche sich verpflichtet, an der Erreichung des genossenschaftlichen Zweckes persönlich mitzuarbeiten und sich im Betriebe zu betätigen. Das neue Mitglied hat seinen Beitritt schriftlich zu erklären und mindestens einen Anteilschein von nominell Fr. 100 zu erwerben. Ueber eine grössere Beteiligung entscheidet der Vorstand. Die Aufnahme in die Genossenschaft ist an die Zustimmung des Vorstandes gebunden. Ein allfälliges Eintrittsgeld, sowie dessen Höhe wird von der Generalversammlung festgesetzt. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitglied frei, kann aber nur gegen eine vorausgehende dreimonatliche Kündigung auf Ende eines Monates erfolgen. Das ausscheidende Mitglied hat Anspruch auf dasjenige Vermögen, das im Zeitpunkte seines Austrittes vorhanden ist, berechnet im Verhältnis zu seinen Anteilscheinen. Bei Tod eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft an eine von der Erbschaft bestimmte und vom Vorstand genehmigte Person über. Letztere kann aber auf die Mitgliedschaft verzichten und Auszahlung des nach der Vermögenslage der Genossenschaft auf ihre Anteilscheine entfallenden Betreffnisses verlangen. Die Anteilscheine lauten auf den Namen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt nach den Grundsätzen des Art. 656 O. R. Das Geschäftsjahr endigt jeweilen am 30. Juni. Der sich nach Abzug sämtlicher Spesen und eventuellen Reserven ergebende Reingewinn gelangt zur prozentualen Verteilung auf die Anteilscheine. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und der Vorstand. Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Personen. Er ist befugt, die Geschäftsleitung einer oder mehreren Personen, die nicht Mitglieder der Genossenschaft zu sein brauchen, zu übertragen und ihnen Zeichnungsberechtigung zu erteilen. Die Mitglieder des Vorstandes führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus Fritz Minder-Trösch, von Huttwil, Kaufmann, in Bützberg, als Präsident, und Hans Hofer-Moser, von Thörigen, Kaufmann, in Bützberg, als Aktuar-Kassier. Die beiden Vorstandsmitglieder übernehmen zugleich die Geschäftsleitung. Geschäftslokal: Unterdorf, Bützberg.

*Bureau Bern*

22. Juli. **Pro Veritate,** Stiftung mit Sitz in Bern, Gründung, Unterhaltung und Ausgestaltung einer Lehranstalt auf der Grundlage der christlichen Wissenschaft (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1929, Seite 477). Gestützt auf Art. 88 Z. G. B. und den Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 12. Juli 1935, wird die Stiftung von Amtes wegen gestrichen.

Coiffeurgeschäft. — 22. Juli. **Karl Napravnik-Pulver,** in Bern, Herren- und Damensalon, Parfumerien (S. H. A. B. Nr. 279 vom 23. November 1929, Seite 2351). Karl Napravnik, von Oesterreich, Coiffeurmeister, hat mit seiner Ehefrau Clara geb. Pulver, beide in Bern, durch Ehevertrag vom 13. Mai 1935 Gütertrennung vereinbart.

Café. — 23. Juli. Einzelfirma **Adolf Gerber,** in Bern, Betrieb des Café Central (S. H. A. B. Nr. 178 vom 2. August 1933, Seite 1881). Adolf Louis Gerber, von Chevroux (Vaud), in Bern, und seine Ehefrau Clara Martha geb. Zoss, haben durch Ehevertrag vom 21. Juni 1935 Gütertrennung vereinbart.

23. Juli. **Steiger A. G. Lithographie, Druckerei, Cartonnagefabrik,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 93 vom 24. April 1931, Seite 891). Die Zeichnungsberechtigung des Ferdinand Steiger als Direktor ist erloschen. Er verbleibt im Verwaltungsrat ohne Zeichnungsberechtigung.

23. Juli. Unter der Firma **Tee-Import Aktiengesellschaft,** hat sich auf unbeschränkte Dauer am 19. Juli 1935, mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft bezweckt den Import von und den Handel mit Tee. Das Aktienkapital beträgt Fr. 5000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 50, welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat von einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Gaston Jenni, von Iffwil, Kaufmann, in Bern, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Domizil: Brückfeldstrasse 38 (bei Hans Räss).

23. Juli. Die Firma **Kisag, Kies- und Sandwerk Bremgarten A. G.,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 108 vom 10. Mai 1935, Seite 1202), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Juli 1935 ihre Statuten teilweise abgeändert. Die bisher publizierten Tatsachen erfahren dadurch folgende Abänderungen: Das Aktienkapital von bisher Fr. 20,000 wurde durch Ausgabe von 20 Namenaktien von Fr. 500 um den Betrag von Fr. 10,000 erhöht. Es beträgt jetzt Fr. 30,000, eingeteilt in 60 Namenaktien von je Fr. 500. Dem Verwaltungsrat gehören zurzeit an: Josef Suter-Wagner, als Präsident (bisher), Dr. Ernst Hutmacher, als Mitglied (bisher), und Max Scheuch, von Lustdorf (Thurgau), Kaufmann, in Bern, als Mitglied (neu). Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen nun je zu zweien kollektiv. Die Einzelzeichnungsberechtigung von Josef Suter-Wagner und Dr. Ernst Hutmacher ist erloschen.

*Bureau Interlaken*

Hotel. — 24. Juli. Inhaber der Einzelfirma **Gustav Wuthrich,** in Beatenberg, ist Gustav Wuthrich, von Trub, in Beatenberg. Betrieb des Hotel Schönegg.

*Bureau Laufen*

Schreinerei, Vertretungen. — 23. Juli. Die Firma **Emil Karrer,** Schreinerei und Vertretungen, mit Sitz in Röschenz (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1932), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

*Bureau Nidau*

Schweissmaterialien usw. — 20. Juli. Die Einzelfirma **Fritz Bühlmann,** in Brügg, Fabrikation und Handel von Schweissmaterialien und Schweissprodukten (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1934, Seite 331), ist infolge Aufgabe der Geschäftes erloschen.

**Schwyz — Schwyz — Svitto**

1935. 23. Juli. **Centralmühle Brunnen A. G.,** in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1927, Seite 1365). Die an Hermann Hättenschwiller, in Schwyz, Delegierter und Mitglied des Verwaltungsrates, erteilte Einzelunterschriftsberechtigung ist erloschen.

**Zug — Zoug — Zugo**

1935. 23. Juli. Aus dem Verwaltungsrate der **Themis Finanz-Gesellschaft (Themis Société financière) (Themis Financial Company),** in Zug (S. H. A. B. Nr. 306 vom 30. Dezember 1932, Seite 3080), sind der Präsident Dr. Eugen Keller-Huguenin, in Zug, und Julius Schoch, in Zürich, ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist nunmehr das bisherige Mitglied Hans Wolf von Goerschen, deutscher Staatsangehöriger, in Rotterdam. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus 3 Mitgliedern, die kollektiv je zu zweien zeichnen.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Stadt Solothurn*

1935. 23. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften der Nordwestschweiz (V. L. G. N.),** mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 241 vom 14. Oktober 1933, Seite 2406), hat in ihrer ausserordentlichen Abgeordnetenversammlung vom 11. Mai 1935 ihre Statuten revidiert. Gegenüber den bisher publizierten Tatsachen wurden nachfolgende Aenderungen bzw. Ergänzungen beschlossen. Zur Erreichung seiner Zwecke kann der Verband Liegenschaften erwerben, Lagerhäuser bauen und eigene Depots errichten. Als neue Bestimmung wurde § 24 eingeschaltet, der lautet: Dem Verbande steht das Recht zu, von den Einzelgenossenschaften Stammanteilscheine im Nominalbetrag von je Fr. 500 zeichnen zu lassen. Die Anzahl der Stammanteile ist unbeschränkt. Jede Genossenschaft hat aber wenigstens einen Stammanteilschein zu zeichnen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Vorstande sind ausgeschieden: Erwin Brotschi, Wilhelm Imhof, Jakob Sulzer, Theodor Zeltner, Johann Jakob Grieder und Karl Schweighauser. Neu wurde an Stelle der ausscheidenden Mitglieder in den Vorstand gewählt: Emil Furrer, Landwirt, von und in Küttigkofen (Solothurn); Hermann Wanzenried, Landwirt, von Bowil, in Bottmingen; Samuel Nussbaumer, Landwirt, von Lüterkofen, in Riehen; Theodor Frei, Landwirt, von und in Olten; Ernst Buess-Gerber, Landwirt, von und in Wenslingen, und Walter Banga, Oberrichter, von und in Münchenstein. Sie führen die Unterschrift nicht. Die rechtsverbindliche Unterschrift nach aussen führen der Präsident kollektiv mit dem Geschäftsführer, oder einer der beiden mit einem Prokuristen.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa**

1935. 23. Juli. **Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation),** Aktiengesellschaft, mit Gesellschaftssitz in Basel und Geschäftssitz (Zweigniederlassung) in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 98 vom 29. April 1935, Seite 1092). Die Unterschrift des Generaldirektors Carl Schumacher ist erloschen.

**Thurgau — Thurgovie — Turgovia**

Spezerei- und Bürstenwaren. — 1935. 23. Juli. Die Firma **Friedrich Thoma-Bartholdi,** Handel mit Spezerei- und Bürstenwaren, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1932, Seite 171), wird auf Begehren des Firmainhabers gelöscht, da für ihn eine Pflicht zur Eintragung in das Handelsregister nicht besteht.

Schreibmaschinenhandel usw. — 23. Juli. Inhaber der Firma **Eugen Wetter,** in Hugelshofen, ist Eugen Wetter, von Töss-Winterthur, in Hugelshofen. Schreibmaschinenhandel und Reparaturwerkstatt.

23. Juli. **Central-Droguerie A.-G.,** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 163 vom 15. Juli 1933, Seite 1734). Karl Eberle ist als Verwaltungsratsmitglied und Geschäftsführer zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Als Geschäftsführer mit Kollektivunterschriftsberechtigung wurde neu gewählt Paul Bigliardi, von Scherzingen, in Kreuzlingen. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Sattler, Tapezierer usw. — 23. Juli. Inhaber der Firma **Friedrich Spinner,** in Weinfelden, ist Friedrich Spinner, von Affoltern a. Albis, in Weinfelden. Sattler- und Tapezierergeschäft, Möbelhandel.

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Ufficio di Bellinzona*

Caffè-birreria. — 1935. 23 luglio. Titolare della ditta individuale **Pedrini Eugenio,** in Bellinzona, è Eugenio Pedrini, fu Basilio, da Osco, in Bellinzona. Caffè-birreria. Palazzo Birra Bellinzona, S. A., Viale Stazione S. F. F.

Birreria. — 23 luglio. La ditta individuale **Irene Sabato-Brenn,** in Bellinzona, birreria (F. u. s. di c. del 31 gennaio 1934, n° 25, pag. 280), viene cancellata ad istanza della titolare per cessazione del commercio.

*Ufficio di Faido*

23 luglio. La ditta individuale **Solari-d'Ambrogio, Hôtel des Alpes,** con sede in Dalpe (F. u. s. di c. del 22 gennaio 1930, n° 17, pag. 146), notifica che in seguito ad adozione di nuova insegna, ha modificato nel seguente modo la propria denominazione: **Solari-d'Ambrogio, Albergo Cornone.**

23 luglio. La ditta individuale **Croce Augusto, Hôtel Pension Ambrì,** con sede in Ambrì di Quinto (F. u. s. di c. del 28 gennaio 1927, n° 23, pag. 159), notifica di aver assunto la nuova denominazione **Croce Augusto, Albergo e Pensione Ambrì,** e di aver adottato nuova analoga insegna.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau d'Aubonne*

Epicerie, verrerie, graines, etc. — 1935. 18 juillet. Le chef de la maison **Adolphe Uldry,** à Aubonne (F. o. s. du c. n° 175 du 12 juillet 1907), fait inscrire que son genre de commerce est actuellement: épicerie, verrerie, faïence, graines de semences, engrais, produits fourragers, produits viticoles, vannerie, tabacs et cigares.

Epicerie, mercerie, etc. — 23 juillet. La raison **Veuve Anna Dallinge,** épicerie, mercerie, tabacs et cigares, à Saubraz (F. o. s. du c. n° 165 du 17 juillet 1916), est éteinte et radiée ensuite de décès de la titulaire.

Charpente, menuiserie, épicerie, etc. — 23 juillet. Le chef de la maison **Eugène Dailinges**, à Saubraz, est Eugène-Ami fils d'Emile-Alexis Dallinges, bourgeois de Saubraz, y domicilié. Charpente, menuiserie, couverture; épicerie, mercerie, poterie, tabacs et cigares.

23 juillet. La société anonyme **Epicerie du Marché**, ayant son siège à Aubonne (F. o. s. du c. n° 218 du 17 septembre 1932), fait inscrire que dans son assemblée générale extraordinaire du 16 juillet 1935, la dissolution de la société a été décidée. La liquidation étant terminée, cette société est en conséquence radiée.

*Bureau de Nyon*

23 juillet. **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, avec siège social à Bâle et succursale à Nyon (F. o. s. du c. du 6 mai 1935, page 1157). La signature de Charles Schumacher, directeur général, est éteinte et radiée.

24 juillet. **Hôtel de la Poste S. A.**, société anonyme dont le siège est à St-Cergue (F. o. s. du c. du 2 février 1934, page 296). Dans leur assemblée générale extraordinaire du 15 juillet 1935, les actionnaires ont désigné en qualité de seul administrateur avec signature individuelle Jean Novel, de Genève, expert-comptable, domicilié à Genève, en remplacement de Achille Mordasini, décédé, dont la signature est éteinte.

*Bureau de Vevey*

Marchandises diverses. — 20 juillet. Le chef de la maison **Valentine Kramer**, à Yverdon, représentations de commerce de marchandises de diverses natures, inscrite au registre du commerce d'Yverdon (F. o. s. du c. du 28 décembre 1931, n° 301, page 2781), fait inscrire qu'il a transféré son siège d'affaires et son domicile personnel à Vevey. La titulaire est Valentine Kramer née Kapfer, originaire de Chevroux. Les locaux sont au Rialto, rue de l'Hôtel de Ville.

Mercerie, bonneterie. — 22 juillet. La maison **Ruggero Erranti**, à Montreux-Planches, mercerie-bonneterie (F. o. s. du c. du 18 janvier 1900, n° 6, page 22), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

**Wallis — Valais — Vallese**

*Bureau Brig*

1935. 22. Juli. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Lonza, Elektrizitätswerke und chemische Fabriken Aktiengesellschaft (Lonza, Usines Electriques et Chimiques Société anonyme)**, mit Sitz in Gampel (S. H. A. B. Nr. 145 vom 24. Juni 1924, Seite 1068, und Nr. 12 vom 16. Januar 1935, Seite 142), ist Ingenieur Carlo Tommasi infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

*Bureau de Sion*

Association de chant. — 22 juillet. La **Sancta Cécilia et Magdalena de Mase**, association de chant, de siège social à Mase (F. o. s. du c. du 19 février 1920, n° 43, page 300), fait inscrire qu'en assemblée générale du 21 juillet 1935, elle a renouvelé son comité et nommé: Nestor Maury, agriculteur, de et à Mase, président; André Follonier, instituteur, de et à Mase, secrétaire. Les signatures Pierre-Martin Rossier, Jean-Martin Rossier et Joseph Follonier sont radiées. Elle fait inscrire, en outre, qu'elle a modifié l'art. 49 de ses statuts en ce sens que la société sera désormais engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire.

23 juillet. La société coopérative **Edelweiss de St-Martin**, de siège social à St-Martin (F. o. s. du c. du 5 novembre 1920, n° 280), fait inscrire qu'en assemblée générale du 1er janvier 1935, elle a renouvelé son comité comme suit: Maurice Pralong, agriculteur, de et à St-Martin, président; Martin Zermatten, maçon, de et à St-Martin, secrétaire; Jean-Baptiste Vuignier, buraliste postal, de et à St-Martin, vice-président. Les signatures de Jean-Baptiste Zermatten, Antoine Zermatten et Jean-Baptiste Pralong sont radiées. Ne font plus partie du comité Modeste Vuignier, Joseph Vuissoz, Maurice Zermatten et Jean Moix. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire.

Marchand-tailleur. — 23 juillet. Inscription d'office sur la réquisition du bureau du registre du commerce de Sion, à teneur de l'art. 26, al. 2, du règlement sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce:

Le chef de la maison **Holzer Arnold**, à Sion, est Arnold Holzer, de Bellwald, à Sion. Marchand-tailleur. Rue de Conthey.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de La Chaux-de-Fonds*

Commerce d'œufs. — 1935. 18 juillet. **Louise Gobet, Société Anonyme**, achat et vente d'œufs en gros, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 février 1935, n° 44). Ensuite de son mariage avec Martin Molleyres, Marie Boni, fondée de pouvoir, s'appelle maintenant Marie Molleyres. Elle est originaire de Saint-Martin (Fribourg).

20 juillet. **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, avec siège social à Bâle et succursale à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 3 juillet 1918, n° 155, 16 juillet 1929, n° 163, et 9 mai 1935, n° 107). La signature de Charles Schumacher, directeur général, est éteinte et radiée.

Draps, vêtements, etc. — 22 juillet. La société en commandite **Burger-Kehl et Co**, commerce de draps, fabrication de vêtements pour messieurs et enfants, fournitures pour tailleurs en gros et exportation, avec siège principal à Zurich et plusieurs succursales en Suisse dont une à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 13 mai 1931, n° 109, et 22 juin 1934, n° 143). Carl Burger-Kehl, associé indéfiniment responsable étant décédé, la société est dissoute. Selon bilan du 31 janvier 1935, l'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «PKZ Burger-Kehl et Co société anonyme. L'ancienne raison étant éteinte, la succursale de La Chaux-de-Fonds est radiée d'office.

Confections, étoffes, etc. — 22 juillet. La société **PKZ Burger-Kehl et Co Aktiengesellschaft (PKZ Burger-Kehl et Co Société Anonyme) (PKZ Burger-Kehl et Co Società Anonima)**, ayant son siège à Zurich 2, inscrite depuis le 2 juillet 1935 dans le registre du commerce du canton de Zurich (F. o. s. du c. du 6 juillet 1935, n° 155), a établi à La Chaux-de-Fonds une succursale sous la même raison. Les statuts en date du 19 juin 1935 sont également valables pour la succursale. La durée de la société est indéterminée. Son but est la reprise de l'actif et du passif et la suite de l'entreprise de confections jusqu'ici exploitée sous la raison «Burger-Kehl et Co», c'est-à-dire la fabrication et le commerce de vêtements pour hommes et garçons, d'étoffes et de fournitures, en outre l'achat, la vente et l'administration d'immeubles, ainsi que la participation à d'entreprises de branches similaires. Le capital social est de fr. 500,000, divisé en 500 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société se font par voie de la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres; celui-ci désigne les personnes qui sont autorisées à signer pour la société et il fixe le mode de signer. Le conseil est composé de Jean Hegnauer, directeur général, de Seengen et Bâle, à Lausanne, président; veuve Hertha Burger-Kehl, sans profession, de et à Zurich, et Dr. Fritz Hagemann-Stüssy, avocat et notaire, de et à Bâle. En outre ont été nommés Melle. Lotti Burger, de et à Zurich, secrétaire de direction; Richard Berger, négociant, de et à Zurich, directeur, et Charles Simonin, négociant, de Bémont (Berne), à Zurich, sous-directeur. Les 6 personnes sus-indiquées signent collectivement à deux entre eux. Bureaux: Rue Léopold Robert 58.

*Bureau du Locle*

22 juillet. Dans leur assemblée du 15 juin 1935, les actionnaires de la société anonyme **Compagnie du chemin de fer du Régional des Brenets**, ayant siège aux Brenets (F. o. s. du c. des 28 novembre 1889, n° 184, et 7 juillet 1932, n° 156, page 1684), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration et nommé vice-président, Léon Guinand, originaire des Brenets, fabricant d'horlogerie, y domicilié, en remplacement de Georges-Henri Guinand, dont les pouvoirs sont radiés, et Henri Favre, de Travers et Neuchâtel, conseiller communal, au Locle, en remplacement de J.-Albert Piguet, décédé. Représentant de l'Etat: Henri Calame, ancien conseiller d'Etat, domicilié à Neuchâtel. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président avec le secrétaire du conseil.

*Bureau de Neuchâtel*

22 juillet. **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, avec siège social à Bâle et succursale à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 6 mai 1920, n° 115, page 849, et du 30 avril 1935, n° 99, page 1103). Les signatures de Charles Schumacher, directeur général, et de Henri Feissly, fondé de pouvoirs, sont éteintes et radiées.

Tissus, confections. — 22 juillet. La raison **William Landry**, tissus et confections, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 26 février 1932, n° 47, page 490), est radiée d'office ensuite du départ de son titulaire.

**Genf — Genève — Ginevra**

1935. 22 juillet. **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, avec siège social à Bâle et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 1er mai 1935, page 1116). La signature de Charles Schumacher, directeur général, est éteinte.

22 juillet. **Société Bancaire de Genève**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 février 1935, page 299). L'administrateur Dr. Louis Glatt, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

22 juillet. **Société pour l'Exploitation d'Immeubles Urbains**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 mars 1934, page 561). Adresse de la société: Rue de la Corraterie 18 (régie E. et B. Naef).

22 juillet. Dans son assemblée générale ordinaire du 6 juillet 1935 la **Société Romande des Ciments Portland S. A.**, société anonyme dont le siège est à Vernier (F. o. s. du c. du 15 janvier 1934, page 121), a pris acte de la démission de l'administrateur Antoine Bron, lequel est radié et dont la signature est éteinte. Les administrateurs déjà inscrits sont: Michel Dionisotti, président du conseil et administrateur-délégué, René de Werra, secrétaire et administrateur-délégué, Jules Couchepin, Joseph Dubuis et Marcel Rubin. La société reste engagée par la signature collective de deux administrateurs.

22 juillet. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

1. Produits d'entretien, etc. — **Voumard**, commerce de produits d'entretien et articles divers, à Genève (F. o. s. du c. du 22 janvier 1932, page 172).

2. Manufacture de vêtements, etc. — **Radouchkoff fils**, manufacture de vêtements, tricots et tissus, à Genève (F. o. s. du c. du 26 septembre 1932, page 2281).

3. Bonneterie, etc. — **René-André Coubra**, commerce de bonneterie, mercerie et chemiserie, à Genève (F. o. s. du c. du 27 septembre 1932, page 2287).

4. Couronnes et pendants de montres, etc. — **Balland et Cie**, fabrication de couronnes et pendants de montres et produits accessoires, société en commandite à Genève (F. o. s. du c. du 22 novembre 1926, page 2042).

5. Participation à des entreprises financières. — **Dukairet S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 janvier 1935, page 74).

Salon de coiffure, etc. — 23 juillet. Le chef de la maison **Georges-André Bussien**, à Genève, est Georges-André Bussien, de Monthey (Valais), domicilié à Genève. Salon de coiffure et fabrication et commerce de parfumerie. Avenue de la Gare des Eaux-Vives 8.

23 juillet. **Société Immobilière Athénée Bocage**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 septembre 1932, page 2132). Alphonse Bernasconi, chef de bureau, de et à Lancy, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Paul Barro, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: rue de la Corraterie 9 (étude de Me Buchel, notaire).

23 juillet. **Société Immobilière Athénée Fleuri,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 février 1934, page 517). Alphonse Bernasconi, chef de bureau, de et à Lancy, a été nommé seul administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Paul Barro, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: rue de la Corraterie 9 (étude de Me Buchel, notaire).

23 juillet. **Société Immobilière Le Quatuor,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 mars 1935, page 824). Alphonse Bernasconi, chef de bureau, de et à Lancy, est nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Les administrateurs Louis Bianchi, Paul Barro, Georges Constantin et Charles-Henri Lamunière, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: rue de la Corraterie 9 (étude de Me Buchel, notaire).

23 juillet. La **Société immobilière de Vésenaz,** société anonyme ayant son siège à Vésenaz (Collonge-Bellerive) (F. o. s. du c. du 5 décembre 1927, page 2137), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: François-Louis Saxod (inscrit), président; Edouard Folliet, secrétaire, avocat, de Vernier, à Genève, et Louis Thorens (inscrit), lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Louis Delieutraz, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: Vésenaz, Cure Catholique-romaine.

23 juillet. **Société Immobilière Quai Capo d'Istria E.,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 décembre 1933, page 2830). Maurice Herren, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Max Dunand, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue Jean Petitot 10 (bureau de Maurice Herren).

23 juillet. **Société Immobilière « Les Charmettes »,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1er décembre 1933, page 2812). Maurice Herren, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Charles Witwer, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue Jean Petitot 10 (bureau de Maurice Herren).

23 juillet. La société anonyme dite **Email und Metallwaren Aktiengesellschaft Enag,** ayant jusqu'ici son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 avril 1932, page 826), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 6 juin 1935, modifié ses statuts, notamment en ce sens que le siège de la société a été transféré à St-Gall (F. o. s. du c. du 3 juillet 1935, page 1700). La société est en conséquence radiée du registre du commerce de Genève.

23 juillet. Suivant procès-verbal authentique dressé par Me Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 18 juillet 1935, la **Société anonyme des Tabacs d'Orient S. A. T. O.,** dont le siège est à Carouge (F. o. s. du c. du 15 août 1933, page 1961), a réduit son capital social de fr. 400,000, à fr. 200,000 par la réduction de la valeur nominale de chaque action de fr. 1000 à fr. 500. Le capital social actuel est de fr. 200,000, divisé en 400 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

23 juillet. **Société de l'Immeuble Cluse B.,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 juillet 1930, page 1469). Jacques Ricci, fondé de pouvoir, de Vich (Vaud), à Versoix, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Louis Braschoss, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue de la Corraterie 18 (régie E. et B. Naef).

23 juillet. La **Nouvelle Compagnie Industrielle,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 septembre 1934, page 2672), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Robert Verdel, président, entrepreneur, de et à Genève; Albert Chapuis, expert-comptable, de Collonge-Bellerive, à Genève, et Charles Gerdil, régisseur, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Les administrateurs Georges Capitaine et Justin-Nicolas Meyer, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

23 juillet. Aux termes d'actes reçus par Me Rehfous, notaire, à Genève, le 17 juillet 1935, il a été constitué sous la raison sociale **Société Immobilière Les Hutins A,** une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de fr. 2760 de la parcelle 4450 A de Vernier, et pour le prix de fr. 183.50 de la copropriété du quart du chemin formé par les parcelles 4450 F, 4450 E, 4450 G, 4450 H et 4450 I de Vernier, propriété de Ernest-Rodolphe Heubi. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 1000, divisé en 10 actions de fr. 100 chacune, nominatives. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur, le conseil d'administration détermine la forme de la signature et désigne les personnes autorisées à signer valablement pour la société. Jacques Schulthess, mécanicien, de Genève, au Petit-Lancy (Lancy), a été désigné comme unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue de St-Jean 44, chez Antoine Perrin.

23 juillet. Aux termes d'actes reçus par Me Rehfous, notaire, à Genève, le 17 juillet 1935, il a été constitué sous la raison sociale **Société Immobilière Les Hutins B.,** une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de fr. 1948 de la parcelle 4450 B de Vernier, et pour le prix de fr. 183.50 de la copropriété du quart du chemin formé par les parcelles 4450 F, 4450 E, 4450 G, 4450 H, 4450 I, de Vernier, propriété de Ernest-Rodolphe Heubi. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 1000, divisé en 10 actions de fr. 100 chacune, nominatives. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur, le conseil d'administration détermine la forme de la signature et désigne les personnes autorisées à signer valablement pour la société. Jacques Schulthess, mécanicien, de Genève, au Petit-Lancy (Lancy), a été désigné comme unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: rue de St-Jean 44, chez Antoine Perrin.

23 juillet. Aux termes d'actes reçus par Me Rehfous, notaire, à Genève, le 17 juillet 1935, il a été constitué sous la raison sociale **Société Immobilière Les Hutins C.,** une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de fr. 1948 de la parcelle 4450 C de Vernier, et pour le prix de fr. 183.50 de la copropriété du quart du chemin formé par les parcelles 4450 F, 4450 E, 4450 G, 4450 H, 4450 I de Vernier, propriété de Ernest-Rodolphe Heubi. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 1000, divisé en 10 actions de fr. 100 chacune, nominatives. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur, le conseil d'administration détermine la forme de la signature et désigne les personnes autorisées à signer valablement pour la société. Jacques Schulthess, mécanicien, de Genève, au Petit-Lancy (Lancy), a été désigné comme unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: rue de St-Jean 44, chez Antoine Perrin.

23 juillet. Aux termes d'actes reçus par Me Rehfous, notaire, à Genève, le 17 juillet 1935, il a été constitué sous la raison sociale **Société Immobilière Les Hutins D.,** une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de fr. 1978 de la parcelle 4450 D de Vernier, et pour le prix de fr. 183.50 de la copropriété du quart du chemin formé par les parcelles 4450 F, 4450 E, 4450 G, 4450 H et 4450 I de Vernier, propriété de Ernest-Rodolphe Heubi. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 1000, divisé en 10 actions de fr. 100 chacune, nominatives. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur, le conseil d'administration détermine la forme de la signature et désigne les personnes autorisées à signer valablement pour la société. Jacques Schulthess, mécanicien, de Genève, au Petit-Lancy (Lancy), a été désigné comme unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: rue de St-Jean 44, chez Antoine Perrin.

## Einkaufs-Vereinigung der Eisenbahner, Bern, in Liquidation

(S. H. A. B. Nr. 160 vom 12. Juli 1935, Seite 1798)

**Oeffentliche Aufforderung zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen.**

Die Gläubiger der Genossenschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis zum **26. Januar 1936** dem Obmann der Liquidatoren, Herr **Fritz Jenni,** Sekretär der S. B. B., Beaulieustrasse 45, **Bern,** anzumelden.

(A. A. 93)

## Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft), Zürich

**Bilanz per 30. Juni 1935**

(Veröffentlicht gemäss Art. 6 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen)

**Aktiven**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Kassa, Giro- und Postcheckguthaben | 24,576,506 | 67 |
| Coupons | 1,599,524 | 47 |
| Bankendebitoren auf Sicht | 15,851,710 | 16 |
| Andere Bankendebitoren | 804,751 | 73 |
| Wechsel | 25,132,207 | 19 |
| Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit | 1,283,737 | 55 |
| Kontokorrentdebitoren ohne Deckung | 32,467,125 | — |
| Kontokorrentdebitoren mit Deckung | 85,350,560 | 83 |
| davon gegen hypothekar. Deckung Fr. 15,658,000 | | |
| Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung | 27,437,025 | — |
| Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung | 77,665,004 | 19 |
| davon gegen hypothekar. Deckung Fr. 16,103,000 | | |
| Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften | 91,415 | — |
| Hypothekaranlagen | 241,526 | 25 |
| Wertschriften und dauernde Beteiligungen | 14,805,859 | 30 |
| Syndikatsbeteiligungen | 2,798,207 | 80 |
| Bankgebäude | 6,500,000 | — |
| Andere Liegenschaften | 720,600 | — |
| Sonstige Aktiven | 13,344,656 | 22 |
| | 330,670,417 | 36 |

**Passiven**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Bankenkreditoren auf Sicht | 12,226,858 | 16 |
| Andere Bankenkreditoren | 453,743 | 05 |
| Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht | 51,345,330 | 70 |
| Kreditoren auf Zeit | 30,002,862 | 32 |
| Depositen- und Einlagehefte | 44,196,157 | 16 |
| Kassenobligationen | 73,404,400 | — |
| Checks und kurzfällige Dispositionen | 734,376 | 43 |
| Tratten und Akzepte | 8,004,795 | 92 |
| Sonstige Passiven | 3,694,797 | 58 |
| Kapital | 75,000,000 | — |
| Reserven | 31,607,096 | 04 |
| | 330,670,417 | 36 |

(A. G. 120)

## Schweizerischer Bankverein, Basel

**Bilanz per 30. Juni 1935**

**Aktiven**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Kasse, Giro- und Postcheckguthaben | 114,396,348 | — |
| Coupons | 5,385,065 | — |
| Bankendebitoren auf Sicht | 83,270,606 | — |
| Andere Bankendebitoren | 18,865,733 | — |
| Wechsel | 163,356,243 | — |
| Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit | 5,968,927 | — |
| Kontokorrentdebitoren ohne Deckung | 58,233,921 | — |
| Kontokorrentdebitoren mit Deckung | 291,231,330 | — |
| davon gegen hypothek. Deckung Fr. 33,043,125 | | |
| Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung | 49,441,478 | — |
| Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung | 134,139,264 | — |
| davon gegen hypothek. Deckung Fr. 27,143,425 | | |
| Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften | 16,463,337 | — |
| Hypothekaranlagen | 145,857 | — |
| Wertschriften und dauernde Beteiligungen | 77,753,866 | — |
| Syndikatsbeteiligungen | 10,737,406 | — |
| Bankgebäude | 13,250,000 | — |
| Andere Liegenschaften | 9,238,860 | — |
| Mobiliar | 1 | — |
| | 1,051,878,242 | — |

**Passiven**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Bankenkreditoren auf Sicht | 79,817,523 | — |
| Andere Bankenkreditoren | 14,445,503 | — |
| Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht | 331,269,161 | — |
| Kreditoren auf Zeit | 91,579,350 | — |
| Depositen- und Einlagehefte | 96,602,642 | — |
| Kassenobligationen | 183,583,550 | — |
| Checks und kurzfällige Dispositionen | 9,013,626 | — |
| Tratten und Akzepte | 26,652,205 | — |
| Sonstige Passiven | 18,774,739 | — |
| Aktienkapital | 160,000,000 | — |
| Reserven | 39,000,000 | — |
| Saldovortrag vom Vorjahre | 1,139,943 | — |
| | 1,051,878,242 | — |

(A. G. 121)

## Alpina Versicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich

**Bilanz auf 31. Dezember 1934**

**Aktiven**

| Fr. | Ct | |
|---|---|---|
| 4,000,000 | — | Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten |
| 1,684,567 | 60 | Wertschriften: Obligationen |
| 3,816 | — | Bardepots bei Regierungen, Verbänden usw. |
| 182,326 | 68 | Guthaben bei Banken, Postcheck, Kassa |
| 380,805 | 21 | Guthaben bei Agenten und Versicherten |
| | | Guthaben bei Versicherungs- u. Rückversicherungsgesellschaften: |
| 94,640 | 59 | Aus laufender Rechnung |
| 36,355 | 54 | Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Versicherungen |
| 19,300 | 45 | Stückzinsen und Mieten |
| 1 | — | Mobiliar und Material |
| 6,401,813 | 07 | |

(V. G. 31)

**Passiven**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Aktienkapital oder Garantiekapital | 5,000,000 | — |
| Statutarische Reserve | 286,000 | — |
| Prämienüberträge für eigene Rechnung | 426,334 | — |
| Schwebende Schäden für eigene Rechnung | 442,863 | — |
| Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften: | | |
| Aus laufender Rechnung | 27,998 | 32 |
| Einbehaltene Depots aus abgegebenen Versicherungen | 58,982 | 76 |
| Schuldverpflichtungen: bei Agenten | 5,863 | 70 |
| Andere Passiven und Kreditoren | 32,422 | 35 |
| Gewinn | 121,348 | 94 |
| | 6,401,813 | 07 |

**Zürich**, den 29. Juni 1935.

*Alpina Versicherungs-Aktiengesellschaft*
Der Direktor: **E. Hüttner.**

# Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

## Banques et caisses d'épargne

*Extrait de la loi fédérale du 8 novembre 1934 et du règlement d'exécution du 26 février 1935. Instructions pour la tenue du registre du commerce.*

(Communiqué du Bureau fédéral du registre du commerce.)

1. La loi s'applique aux banques, aux banquiers privés (raisons sociales individuelles, sociétés en nom collectif et sociétés en commandite) et aux caisses d'épargne, ainsi qu'aux sociétés financières à caractère bancaire qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds.

Ne sont pas soumis à la loi, notamment:

a) les sociétés financières à caractère bancaire qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds, sous réserve des articles 7 et 8 (relations avec la banque nationale);
b) les sociétés financières à caractère industriel ou commercial, même si elles font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds;
c) les agents de change et les maisons de bourse qui, hormis la négociation de valeurs mobilières et les opérations qui en dépendent directement, n'exercent pas une activité bancaire proprement dite;
d) les gérants de fortune, les notaires et agents d'affaires qui se bornent à administrer les fonds de leurs clients sans exercer une activité bancaire proprement dite;
e) les caisses de crédit à terme différé.

Dans le doute, la commission fédérale des banques décide si un établissement est soumis à la loi (art. 1er de la loi).

Les dispositions de la loi s'appliquent par analogie aux sièges, succursales et agences de banques étrangères, ainsi qu'aux représentants des banques étrangères qui exercent leur activité en Suisse. La commission des banques édicte les prescriptions nécessaires (art. 2, 1er al., de la loi).

*Lors de la fondation d'une banque ou de la transformation d'une entreprise en un établissement de banque*, le contrat de société, les statuts et le règlement doivent être remis à la commission des banques. *Tant que celle-ci n'a pas constaté que les dispositions ci-après sont remplies, la banque ne peut ni commencer son activité ni être inscrite au registre du commerce.*

Les banques sont tenues de délimiter leur champ d'activité dans leur contrat de société, leurs statuts ou leur règlement, et d'y prévoir une organisation en rapport avec l'importance de leurs affaires.

Elles doivent, lorsque leur but social ou l'importance de leurs affaires l'exige, instituer des organes de direction d'une part et des organes pour la direction supérieure, la surveillance et le contrôle d'autre part. Les attributions de chacun de ces organes doivent être déterminées de façon à garantir une surveillance appropriée de la gestion.

Ces dispositions ne sont pas applicables aux banques cantonales (art. 3 de la loi).

L'organe responsable de la direction supérieure, de la surveillance et du contrôle d'une banque ne peut pas déléguer son président à la direction de la banque. Dans des cas spéciaux, la commission des banques peut autoriser une exception avec ou sans conditions (art. 6 du règlement d'exécution).

Les statuts ou les règlements délimitent le champ d'activité de la banque, de façon à faire apparaître clairement le caractère de l'établissement. Ils mentionnent expressément les opérations courantes et indiquent en outre si la banque exerce essentiellement son activité dans un rayon local ou régional, ou sur le territoire du canton, ou sur tout le territoire du pays et aussi à l'étranger (art. 8 du règlement).

*La commission des banques examine si le contrat de société, les statuts et les règlements* d'une banque en création ou d'une entreprise qui se transforme en banque *remplissent les conditions de la loi. Si tel est le cas, elle remet aux requérants une attestation pour leur permettre* de commencer leur activité bancaire et *de faire inscrire l'établissement au registre du commerce.* Il est interdit à la banque de mentionner cette attestation dans sa raison sociale, dans la désignation de son but social ou dans sa réclame (art. 9, 1er al., du règlement).

Il ne peut être créé de banques commerciales sous la forme de sociétés coopératives.

Lorsqu'une banque, créée sous cette forme avant l'entrée en vigueur de la loi, prend le caractère d'une banque commerciale, la commission des banques lui impartit un délai pour se transformer en société anonyme ou en société en commandite par actions. Dans le doute, la commission des banques décide si une banque a le caractère d'une banque commerciale (art. 13 de la loi).

Pour épargner la liquidation à une banque coopérative qui se transforme en société anonyme ou en société en commandite par actions, le Conseil fédéral est autorisé à faciliter cette transformation par des prescriptions d'ordre général ou d'espèce. Il peut, en tenant compte de façon équitable des intérêts des sociétaires et des créanciers, déroger au code des obligations et à la loi sur la poursuite pour dettes et la faillite (art. 14. 1er al., de la loi).

Les entreprises non soumises à la loi ne doivent faire figurer les mots de « banque » ou de « banquier » ni dans leur raison sociale ni dans la désignation de leur but social, ni s'en servir à titre de réclame (art. 1er, 3e al., de la loi).

A part les banques qui publient des comptes annuels, aucune entreprise n'est autorisée, pour ce qui concerne les placements de fonds à intérêt opérés chez elle, à faire figurer le mot d'« épargne » dans sa raison sociale ou dans la désignation de son but social ou de s'en servir à titre de réclame (art. 15, 1er al., de la loi).

La réduction du capital social par le remboursement d'actions est régie, pour les sociétés anonymes et les sociétés en commandite par actions, par les articles y relatifs du code des obligations sous réserve des dispositions suivantes:

a) L'assemblée générale ne peut décider la réduction du capital que si un rapport de revision spécial constate que les créances sont entièrement couvertes par le capital réduit et que la liquidité reste assurée.
b) La réduction du capital peut être effectuée à l'expiration de deux mois à compter du jour où la décision et la sommation aux créanciers ont été publiées dans les formes prescrites par les statuts, et après que les créanciers qui l'ont exigé dans ce même délai ont été payés ou ont obtenu des sûretés.
c) Le bénéfice comptable qui résulte de la réduction de capital doit être versé au fonds de réserve, en tant qu'il n'est pas absorbé par l'amortissement d'actifs douteux ou par la constitution de réserves sur de tels actifs (art. 11 de la loi).

Les banques sont tenues de soumettre chaque année leur compte annuel au contrôle de reviseurs indépendants de l'établissement.

Les banques cantonales en sont dispensées si elles possèdent un service de revision exercé par des personnes qualifiées (art. 18 de la loi).

Seuls les syndicats de revision et les sociétés fiduciaires reconnus comme institutions de revision pour les banques peuvent être chargés de la revision.

L'institution chargée de la revision doit être indépendante de la direction et de l'administration de la banque (art. 20, 1er et 3e al., de la loi).

Le contrôle prescrit par l'art. 659 C. O. subsiste à côté de l'institution de revision, mais peut être fondu avec elle.

*Disposition transitoire*: Les banques dont l'organisation interne ne répond pas aux exigences de l'article 3, 1er et 2e alinéas, et les entreprises dont la raison sociale et l'activité ne satisfont pas aux exigences de l'article premier, 3e alinéa, ou de l'article 15, 1er alinéa, doivent se conformer à ces dispositions dans les trois ans à compter de l'entrée en vigueur de la loi (art. 52, 1er al., de la loi).

*Responsabilité et dispositions pénales*:

Celui qui, soit lors de la fondation d'une banque, soit lors de l'émission d'actions, de parts sociales ou d'obligations d'une banque, aura, intentionnellement ou par négligence, inséré ou répandu des assertions mensongères ou des indications contraires aux exigences de la loi dans des prospectus, circulaires ou documents analogues, ou participé à de tels actes, répondra envers chaque actionnaire, coopérateur ou porteur d'obligations du dommage causé (art. 39 de la loi).

Celui qui coopère à la fondation d'une banque répond à l'égard de la banque, de même qu'envers chaque sociétaire ou créancier, du dommage qu'il leur aura causé:

a) en concourant intentionnellement ou par négligence à définir de manière inexacte ou incomplète, à omettre ou à dissimuler dans les statuts ou dans le rapport des fondateurs des apports, des reprises de biens, des avantages concédés soit à certains sociétaires, soit à d'autres personnes, ou en agissant de quelque autre manière illégale lors de l'approbation d'une semblable mesure;
b) en contribuant intentionnellement ou par négligence à faire inscrire la banque au registre du commerce sur la foi d'une attestation ou de quelque autre document qui renferme des assertions mensongères;
c) en contribuant sciemment à ce que soient acceptées des souscriptions émanant de personnes insolvables (art. 40 de la loi).

Quiconque contrevient aux prescriptions de la loi ou aux dispositions et mesures d'exécution est passible d'une amende d'ordre de mille francs au plus, à moins qu'il ne s'agisse d'un acte punissable. Les amendes d'ordre sont prononcées par le département fédéral des finances et des douanes (art. 51 de la loi).

Celui qui intentionnellement

a) ouvre une banque avant que la commission des banques ait procédé aux constatations prescrites à l'article 3, 3e alinéa, ou exploite un siège, une succursale ou une agence d'une banque étrangère avant l'exécution des conditions posées en vertu de l'article 2,
b) contrevient à l'obligation d'adapter l'organisation interne d'une banque aux dispositions de la loi,
c) emploie sans droit dans la raison sociale, dans la désignation du but social ou à titre de réclame l'expression de «banque», de «banquier», ou d'«épargne» sous quelque forme que ce soit,

est passible d'une amende de vingt mille francs au plus ou d'un emprisonnement de six mois au plus. Les deux peines peuvent être cumulées.

Si l'auteur a agi par négligence, la peine est l'amende de dix mille francs au plus (art. 46 de la loi).

2. Tombe en principe sous l'empire de la loi toute entreprise qui, pour exercer son activité, fait appel sans restriction à des dépôts de fonds. Conformément à l'art. 1er, 2e al., lit. a, *les sociétés financières à caractère bancaire* y sont dès lors aussi assujetties lorsqu'elles font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds. En règle générale, une société financière à caractère bancaire est celle qui, statutairement ou pratiquement, ne limite pas ses opérations de financement ou de participation à une catégorie déterminée d'entreprises.

En revanche, *les sociétés financières à caractère industriel ou commercial* sont celles qui bornent leurs opérations de financement ou de participation à un nombre étroitement limité d'entreprises analogues. Elles ne sont pas soumises à la loi, même si elles font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds (2e al., lit. b).

La loi sur les banques ne s'applique pas aux chefs de maisons qui pratiquent la négociation de valeurs mobilières et s'occupent des opérations qui en dépendent directement, *aux agents de change ni aux maisons de bourse* (2e al., lit. c). Elle leur est cependant applicable lorsqu'ils exercent une activité bancaire proprement dite, c'est-à-dire lorsqu'ils ont recours au crédit du public, font appel à des dépôts de fonds et octroyent des avances à un cercle illimité de personnes, en d'autres termes effectuent des opérations bancaires.

*Les gérants de fortunes, les notaires et les agents d'affaires* sont seulement assujettis à la loi lorsqu'ils exercent une activité bancaire proprement dite c'est-à-dire concluent à titre professionnel des opérations de crédit avec un cercle illimité de personnes. Ils n'y sont donc pas soumis dans la mesure où ils se bornent à placer les fonds de leurs clients pour le compte de ceux-ci, à effectuer les transactions requises par une saine administration et à faire rapport régulièrement sur leur gestion.

Pour apprécier s'il s'agit ou non d'une entreprise soumise à la loi sur les banques, le préposé au registre du commerce doit s'en tenir à la délimitation du but social dans les statuts ou à la nature des affaires indiquées dans la réquisition d'inscription. Souvent celle-ci ne renseignera pas de façon complète. En particulier, elle ne permettra pas de déterminer d'emblée si l'entreprise se propose de faire appel au public pour obtenir des dépôts de fonds. L'élément déterminant sera l'activité elle-même de la société, mais, pour les entreprises nouvelles, cette activité commence généralement après l'inscription au registre du commerce.

Si le but social, la nature des affaires et les renseignements complémentaires des personnes qui requièrent l'inscription ne permettent pas de conclure sans autre à l'application de la loi sur les banques, le préposé peut effectuer l'inscription immédiatement. Toutefois, il rendra les sociétés ou chefs de maison attentifs à la loi et les invitera à s'annoncer à la commission fédérale des banques.

En cas de doute quant à l'applicabilité de la loi, le préposé fera bien de renvoyer d'abord les intéressés à la commission fédérale des banques et d'attendre qu'elle se soit prononcée avant de procéder à l'inscription.

En dérogation à la disposition applicable aux entreprises nouvelles, la loi ne subordonne pas l'inscription d'une modification statutaire concernant une banque existante à l'approbation de cette modification par la commission des banques. Abstraction faite de modifications de peu d'importance, le préposé aura intérêt à attendre la décision de la commission avant d'opérer l'inscription, de façon à éviter une inscription ultérieure dans le cas où la commission exigerait des amendements.

En matière de sursis et de concordat, le commissaire ou l'administration requiert l'inscription de sa nomination au registre du commerce en payant l'émolument tarifaire, pourvu que la représentation à l'égard des tiers subisse une modification. La réquisition d'inscription doit être accompagnée d'une expédition officielle de la décision du juge.

Dans les cas de fondations ou de modifications pour lesquelles la commission fédérale des banques aura à prendre une décision avant l'inscription au registre du commerce, le préposé en fera mention au bas des copies d'inscriptions qu'il est tenu d'envoyer à l'office fédéral du registre du commerce en vue de la publication.

## Warnung

**(Mitteilung der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Zürich.)**

Eine in Holland ansässige Firma, die «Export Compagnie Urania in Valkenburg, Holland», sucht erneut das Vertrauen des schweizerischen Publikums durch die verlockende Offerte eines festen, monatlichen Einkommens von 500 Franken zu gewinnen. Wir möchten auf Grund früherer Erfahrungen empfehlen, bei den Beziehungen mit dieser Firma die grösste Vorsicht walten zu lassen und wir halten uns Interessenten mit weiteren Auskünften zur Verfügung. (Schweizer. Zentrale für Handelsförderung, Zürich, Börsenstrasse Nr. 10). 172. 26. 7. 35.

## Mise en garde

**(Communiqué de l'Office Suisse d'Expansion Commerciale, Zurich.)**

Une maison domiciliée en Hollande, la «Export Compagnie Urania à Valkenburg, Hollande», cherche à nouveau à capter la confiance du public suisse par l'offre alléchante d'un revenu durable de 500 francs par mois. Les expériences précédentes nous engagent à recommander la plus grande prudence dans les relations avec cette maison et nous nous tenons à la disposition des intéressés pour leur fournir d'autres renseignements.

(Office Suisse d'Expansion Commerciale, Zurich, Börsenstrasse 10).
172. 26. 7. 35.

## France

**Tarification douanière des bobines pour l'enroulement des films photographiques et cinématographiques.**

Le Journal Officiel du 19 juillet a publié le décret ci-après en date du 14 juillet 1935.

Le Président de la République française,

Vu l'article 11 du code des douanes;

Vu la loi du 11 janvier 1892 sur le tarif des douanes et les textes subséquents;

Vu la loi du 29 décembre 1934, donnant au Gouvernement le pouvoir de modifier par décrets le tarif douanier;

Sur le rapport du président du conseil, du ministre des affaires étrangères, du ministre du commerce et de l'industrie et du ministre des finances,

Le conseil des ministres entendu,

**Décrète:**

Art. 1er. Le tableau A du tarif des douanes est modifié ainsi qu'il suit:

| Numéros du tarif | Désignation des marchandises | Unité de perception | Tarif général fr. | Tarif minimum fr. |
|---|---|---|---|---|
| 635 bis B | Bobines servant à l'enroulement du film photographique (1) . | Le kilogramme | 22.— | 5.50 |
| 635 bis B | Bobines servant à l'enroulement du film cinématographique: | | | |
| | a) En aluminium . . . . | — | 34.— | 8.50 |
| | b) En tôle de fer ou d'acier, même peinte, vernie, cuivrée ou émaillée . . . . . | — | 22.— | 5.50 |
| | c) En autres matières . . . | | Régime des ouvrages de la matière. | |

(1) Sous réserve de l'application des droits afférents aux ouvrages de la matière qui les compose si ceux-ci sont plus fortement taxés.

Art. 2. Seront, toutefois, admises aux conditions du tarif douanier antérieur, les marchandises que l'on justifiera, selon les modalités prévues à l'article 11 des lois de douane codifiées, avoir été expédiées directement pour la France avant la date d'insertion du présent décret au Journal officiel, et qui seront déclarées pour la consommation sans avoir été placées en entrepôts ou constituées en dépôt.

Art. 3. Le président du conseil, le ministre des affaires étrangères, le ministre du commerce et de l'industrie et le ministre des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret.
172. 26. 7. 35.

---

**Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux**

*Umrechnungskurse vom 25. Juli mittags an — Cours de réduction dès le 25 juillet à midi*

Belgien Fr. 52. 10; Dänemark Fr. 68. 20; Danzig Fr. 58. 25; Deutschland Fr. 123. 60; Frankreich Fr. 20. 32; Italien Fr. 25. 35; Japan Fr. 90. 50; Jugoslawien Fr. 7. 15; Luxemburg Fr. 13. 05; Marokko Fr. 20. 32; Niederlande Fr. 207. —; Oesterreich Fr. 57. 85; Polen Fr. 58. 20; Schweden Fr. 78. 65; Tschechoslowakei Fr. 12. 80; Tunesien Fr. 20. 32; Ungarn Fr. 89. 95; Grossbritannien und Irland Fr. 15. 25.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

# 7% Obl. A.E.G.-Union Elektrizitäts-Gesellschaft, Wien 1926

## Edikt

Geschäftszahl: 7 Ne 36/34-29

In der Kuratelssache der Besitzer der Teilschuldverschreibungen der 7% Hypothekaranleihe der A. E. G.-Union Elektrizitäts-Gesellschaft in Wien vom Jahre 1926 im Nennwerte von 7 Millionen Schweizer Franken wird der Kurator Herr Dr. Gustav Schoenberg, Rechtsanwalt, in Wien, in Uebereinstimmung mit seinem Antrage kuratelsbehördlich ermächtigt, mit der A. E. G.-Union Elektrizitäts-Gesellschaft in Wien unter Beitritt der Allgemeinen Electrizitätsgesellschaft in Berlin folgendes

abzuschliessen:

### Uebereinkommen

I.

Am 1. Mai 1926 hat die A. E. G.-Union Elektrizitäts-Gesellschaft in Wien eine 7%ige Hypothekaranleihe im Nennwerte von s. Fr. 7,000,000, und zwar in Teilschuldverschreibungen von je s. Fr. 1000, verzinslich mit 7% halbjährlich im Nachhinein und vom Jahre 1928 bis zum Jahre 1951 durch Auslosungen oder Rückkauf tilgbar aufgenommen. Der Zinsen- und Tilgungsdienst wurde bis 30. Juni 1934 ordnungsgemäss bestritten. Die Anleihe haftet gegenwärtig noch mit dem Betrage von s. Fr. 5,973,000 aus.

Die Anleihe ist auf den Fabriksanlagen der Gesellschaft, und zwar den Grundbuchseinlagezahlen 81, 89, 142, 237, 289 und 293 der Katastralgemeinde Hirschstetten des Grundbuches des Bezirksgerichtes Floridsdorf an erster Stelle pfandrechtlich sichergestellt.

II.

Die ungünstigen geschäftlichen Verhältnisse der letzten Jahre haben der Gesellschaft die Aufrechterhaltung des Zinsen- und Tilgungsdienstes in vollem Ausmasse unmöglich gemacht und sie vor die Notwendigkeit einer Sanierung gestellt. Um diese Sanierung herbeizuführen, ist sie einerseits an die Besitzer der in I. erwähnten Teilschuldverschreibungen, andererseits an die A. E. G. Berlin als Grossaktionärin herangetreten und beabsichtigt, im Einvernehmen mit diesen beiden Parteien und unter den in diesem Uebereinkommen noch weiter ausgeführten Modalitäten ihr Aktienkapital im Betrage von ö. S. 7,200,000 auf ö. S. 360,000 zu reduzieren und sodann (vergl. IV, 1 a) wieder auf ö. S. 2,000,000 zu erhöhen und die Differenz von ö. S. 6,840,000 zuzüglich des Reservefonds von ö. S. 720,000 und der weiter folgenden übrigen Sanierungsnachlässe zur Tilgung der entstandenen Verluste und zur Reduzierung der Buchwerte zu verwenden.

III.

1. Die noch aushaftende Obligationenanleihe wird — siehe jedoch V — ohne Aenderung der hier nicht berührten Bedingungen auf 50%, demnach jedes Stück dieser Anleihe, lautend auf s. Fr. 1000 auf s. Fr. 500 abgewertet. Es wird jedoch jedem Obligationär das Recht eingeräumt, innerhalb vier Wochen nach der in der «Wiener Zeitung» und im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» publizierten kuratelsbehördlichen Genehmigung der dem Kurator zum Abschluss dieses Uebereinkommens erteilten Ermächtigung mittels eingeschriebenen Briefes zuhanden der Gesellschaft die Abstempelung der in seinem Besitz befindlichen abgewerteten Teilschuldverschreibungen statt auf Nominale s. Fr. 500 auf das Nominale von ö. S. 1000 zu verlangen.

2. Der Zinsfuss für diese Anleihe wird für die Zeit ab 1. Januar 1935 von 7% auf 5% herabgesetzt, sodass die ab 1. Juli 1935 fällig werdenden Conpons mit s. Fr. 12.50 und für die auf Schilling abgestempelten Teilschuldverschreibungen mit ö. S. 25.— zur Einlösung gelangen werden. Der am 2. Januar 1935 fällig gewordene und bisher nicht eingelöste Conpon wird gleichzeitig mit dem am 1. Juli 1935 fällig werdenden Coupon mit s. Fr. 17.50 eingelöst werden.

3. Die Tilgung dieser Obligationen findet in der Zeit vom 1. Juli 1940 bis 1. Juli 1951 durch Auslosung auf Grund eines neu aufzustellenden Tilgungsplanes derart statt, dass die jährliche Leistung der Gesellschaft an Obligationenzinsen und Tilgungsrate die gleiche Annuität ergibt.

4. Die Einlösung des am 2. Januar 1935 fällig gewordenen und der weiteren inzwischen fällig gewordenen Coupons findet am ersten Tage des der Rechtskraft des oberwähnten kuratelsbehördlichen Beschlusses folgenden Monates statt.

5. Die Obligationen sind an der Gesellschaftskasse oder an anderen von der Gesellschaft zu publizierenden Stellen zur Abstempelung einzureichen, wobei jeder Obligationär zu jeder Obligation eine variable Obligation im Nennwerte von s. Fr. 500, zu jeder auf Schilling abgestempelten Obligation eine solche im Nennwerte von ö. S. 750 erhält.

6. Die Verzinsung und Tilgung der variablen Obligationen findet ausschliesslich aus dem nach sorgfältigen kaufmännischen Grundsätzen und nach Vornahme der erforderlichen Reservierungen und Abschreibungen bilanzmässig ermittelten Gewinn statt, und zwar:

Von dem jährlichen Gewinn ist zunächst der 20. Teil zu dem allgemeinen Reservefonds abzuführen, solange dieser den 10. Teil des Aktienkapitals nicht übersehreitet.

Sodann ist auf ein etwa über ö. S. 2,000,000 hinaus nen geschaffenes Aktienkapital eine Dividende bis zu 6% auszuschütten.

Von dem verbleibenden Betrag sind auf die variablen Obligationen zunächst bis zu 2½% Zinsen zuzuweisen.

Sodann wird auf das durch Zusammenlegung nnd Umwandlung entstehende Aktienkapital von ö. S. 2,000,000 eine Dividende bis zu 2½% ansgeschüttet, worauf von dem noch verbleibenden Betrag wieder bis zu 2½% den variablen Obligationen als Zinsen zugewiesen werden, sodass diese variablen Obligationen eine Verzinsung von insgesamt 5% erhalten, während der Rest des Reingewinnes zur Verfügung der Generalversammlung steht.

Bei der Berechnung des dem Direktionsrat statutenmässig zustehenden Anteils am Reingewinn ist der zur Verzinsung, bezw. Tilgung der variablen Obligationen verwendete Betrag nicht als Reingewinn anzusehen.

7. Diese Verzinsung beginnt mit dem Rechnnngsabschluss über das Jahr 1935 und ist bis zum Rechnungsabschluss über das Jahr 1951 fortzusetzen. Sollten jedoch auf die beschriebene Weise in einzelnen Jahren auf die variablen Obligationen die 5%igen Zinsen nicht oder nicht vollständig bezahlt werden können, dann sind die Fehlbeträge in den dem Jahre 1951 folgenden Jahren bis zu höchstens 5% pro Jahr auf dieselbe Weise zinsenfrei nachzutragen.

8. Sobald 5% Zinsen für 17 Jahre bezahlt sein werden, hört die weitere Verzinsung auf und es beginnt die Tilgung der variablen Obligationen und zwar wird diese auf dieselbe Weise, wie bis dahin die Verzinsung erfolgte, demnach aus dem Reingewinn in der bezeichneten Reihenfolge durch Ausschüttung auf jede variable Obligation bis zu 5% jährlich und mit Nachtragung etwaiger Fehlbeträge geleistet.

Zinsen- und Tilgungsbeträge für variable Obligationen gelangen an der Gesellschaftskassa oder bei der österreichischen Creditanstalt-Wiener Bankverein zur Anszahlung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, die Tilgung der Obligationen und der variablen Obligationen jederzeit durch Rückkauf im freien Markte vorzunehmen, wobei die rückgekauften Stücke mit ihrem Nennwert auf die jährliche Tilgungsrate zur Anrechnung gelangen. Kauft die Gesellschaft jedoch vor Beginn der Tilgungsperiode der variablen Obligationen solche auf, so darf hiedurch der für die Verzinsung der variablen Obligationen massgebende Gewinn nicht geschmälert werden.

9. Daraus ergibt sich, dass für den Dienst der variablen Obligationen, sei es Zinsen oder Tilgung in keinem Jahr mehr als 5% des Nominalkapitals der variablen Obligationen zur Verfügung zu stellen sind.

Die laut 8. zum Ankaufe von variablen Obligationen im freien Markte aufgewendeten Beträge dürfen jedoch, solange es sich um den Zinsendienst für die variablen Obligationen handelt, in die zur Verfügung zu stellenden 5% des Nominalkapitales derselben nicht eingerechnet werden.

Nach Tilgung der abgewerteten Obligationen von Nominale s. Fr. 500 bezw. ö. S. 1000 ist die Gesellschaft jederzeit berechtigt, die variablen Obligationen zum Nennwerte von s. Fr. 500 bezw. ö. S. 750 zur Einlösung aufzurufen.

10. Die A. E. G.-Union Wien übernimmt keine Verpflichtnng zur Transferierung der Schillingbeträge in die Schweiz. Bezüglich der Frankenbeträge wird sie sich für die Bewilligung der Transferierung nach besten Kräften einsetzen.

11. Die A. E. G.-Union wird sich bemühen, die Notierung der auf Schilling abgestempelten Obligationen und der variablen Obligationen an der Wiener Börse durchzusetzen.

IV.

Vorbehaltlich der erforderlichen devisenrechtlichen Genehmigungen verpflichtet sich die A. E. G. Berlin, in folgender Weise an der Sanierung des Unternehmens mitzuwirken:

1. a) Sie übernimmt zu Lasten ihrer Forderung gegen die A. E. G.-Union das zur Auffüllung des auf ö. S. 360,000 reduzierten Aktienkapitales auf ö. S. 2,000,000 fehlende Aktienkapital von ö. S. 1,640,000 gegen Ausfolgung der bezüglichen Aktien.

b) Sie verzichtet auf ihre restlichen Forderungen im Gegenwert von rund 1,100,000 österr. Schilling per Ende September 1934.

c) Sie verzichtet auf sämtliche ihr von der A. E. G.-Union Wien eingeräumten Pfandrechte.

d) Sie erwirbt rückwirkend per 1. Januar 1935 die im Besitze der A. E. G.-Union Wien befindlichen Aktien der

| | |
|---|---|
| A. E. G. Elektrizitäts A. G. Prag zum Gegenwert von . . . . . | RM. 202,500 |
| A. E. G.-Union Ungarische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Budapest zum Gegenwert von . . . . . | » 262,000 |
| A. E. G.-Union Jugoslavische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Agram, zum Gegenwert von . . . . . | » 29,000 |
| | RM. 493,500 |

Die ungarischen Aktien sind bereits bezahlt, die Bezahlung des Kaufpreises der anderen Aktien richtet sich nach den deutschen devisenrechtlichen Genehmigungen.

2. Mit dem Erwerb der Aktien der tschechischen Gesellschaft ist die Befreiung, bezw. Klag- und Schadloshaltung der A. E. G.-Union Wien von allen von dieser wegen der tschechischen Unternehmung übernommenen Bürgschaften und Rückbürgschaften verbunden.

3. Die A. E. G. Berlin räumt der A. E. G.-Union Wien bis zum 31. Dezember 1938 das Recht ein, die von dieser an sie verkauften Aktien der tschechischen und der ungarischen Unternehmung zum Uebernahmswert zuzüglich Zinsen in Höhe des Wechselescompte-Zinsfusses der Oesterreichischen Nationalbank abzüglich der zwischenzeitig eingenommenen Dividenden zurückzukaufen, welches Recht jedoch nur für die Gesamtheit dieser Beteiligungen ausgeübt werden kann. Sollte die A. E. G.-Union Wien dieses Rückkaufsrecht ausüben, so tritt sie damit in alle Rechte und Pflichten ein, die mit der Beteiligung an den genannten Gesellschaften verbnnden sind. Zu diesen Pflichten gehört auch die Befreiung der A. E. G. Berlin von in diesem Zeitpunkte etwa noch vorhandenen Bürgschaftsverpflichtungen und Krediten, sowie die Erstattung der in der Zwischenzeit etwa geleisteten Zubussen.

4. Die A. E. G. Berlin entbindet die A. E. G.-Union Wien von der Verpflicbtung zur Leistung der ihr laut Schreiben vom 3. April 1926 gebührenden Produktionsabgabe von ½—1½% vom Umsatz, mindestens ö. S. 50,000 jährlich, ferner von der Verpflichtung zur Leistung der ihr laut Schreiben vom 7. April 1926 gebührenden 5%igen Umsatzbeteiligung.

5. Die A. E. G. Berlin übernimmt bis zum Betrage von RM. 500,000 mit 5% p. a. verzinst ab Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des getroffenen Abkommens, die Haftung für Zinsen- und Tilgungsdienst der Obligationen der A. E. G.-Union Wien, und zwar insoweit, als diese nicht imstande wäre, den Zinsen- und Tilgungsdienst aus Eigenem aufzubringen. Zur Sicherung dieser Haftnng weist die A. E. G. Berlin die A. E. G.-Union Wien hiermit an, den Kaufpreis von Waren im Betrage von bis RM. 500,000, die diese im Rahmen ihrer Bedürfnisse von der A. E. G. Berlin bezieht, in österr. Schillingen in Wien bei der Oesterreichischen Credit-Anstalt-Wiener Bankverein einzuzahlen. Die Umrechnung der Reichsmarkfakturenbeträge in österr. Schilling erfolgt auf Basis der jeweiligen Tageskurse vom Vortage der einzelnen Einzahlungen.

Die A. E. G.-Union Wien wird dieser Weisung der A. E. G. Berlin nachkommen.

Der so gebildete Fonds zuzüglich der zuwachsenden Zinsen steht für die Zahlung der Zinsen auf die in III. angeführten abgewerteten Franken- oder Schillingobligationen insoweit zur Verfügung, als die A. E. G.-Union selbst nicht imstande wäre, diese Zinsen aus ihren Erträgnissen aufzubringen. Dieser Fonds steht nnter Mitsperre der unten in VI. normierten Vertreter der Obligationäre und ist erst, soweit noch vorhanden, nach Tilgung der abgewerteten Obligationen der A. E. G. Berlin freizugeben.

Im Einvernehmen zwischen den Vertretern der Obligationäre und der A. E. G. Berlin kann die Anlage dieses Fonds anch in anderer Weise erfolgen.

Soweit dieser Fonds in Anspruch genommen wird, erwirbt die A. E. G. Berlin eine Forderung gegen die A. E. G.-Union Wien, die zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung zum jeweiligen Wechselescompte-Zinsfuss der Oesterreichischen Nationalbank zu verzinsen ist, jedoch nur in jenen Jahren, in welchen der A. E. G.-Union diese Verzinsung nach der ohne Inanspruchnahme dieses Fonds erfolgten Verzinsung der abgewerteten Obligationen noch möglich ist. Die Rückzahlung dieser etwaigen Forderung kann von der A. E. G. Berlin erst nach vollständiger Tilgung der abgewerteten Obligationen beansprucht werden. Vorher darf auch keine Sicherstellung hiefür eingeraumt werden.

6. Die A. E. G.-Union verpflichtet sich, eine grundlegende Veränderung ihres Geschäftsbetriebes, insbesondere die Aufgabe der Fabrikation oder der selbständigen Verkaufsorganisation für das gesamte Geschäft oder eines wesentlichen Teiles desselben nur mit Znstimmung der in VI. bestimmten Vertreter der Obligationäre vorzunehmen. Zur Sicherung dieser Verpflichtung übernimmt die A. E. G. Berlin die Verpflichtnng, für den Fall, dass sie die ihr zustehende Aktienmajorität der A. E. G.-Union veräussern sollte, den Erwerber vorher ausdrücklich auf das Bestehen dieser Verpflichtung hinzuweisen.

Die A. E. G. Berlin wird ferner den Vertretern der Obligationäre rechtzeitig von Verhandlnngen betreffend die Veräusserung der Aktienmajorität Mitteilnng machen.

V.

Für den Fall, dass über das Vermögen der A. E. G.-Union der Konkurs oder das Ausgleichverfahren eröffnet werden sollte, leben die ursprünglichen Forderungen der Obligationäre aus den in diesem Zeitpunkt noch nicht getilgten Obligationen wieder auf.

VI.

Die A. E. G.-Union Wien verpflichtet sich, soweit einerseits durch die Sanierung, andererseits durch dieses Uebereinkommen erforderlich, die Aenderung ihrer Statuten durchzuführen und dabei vorzusehen, dass 3 Mitglieder des Direktionsrates, von welchen 2 dem Exekutivkomitee anzugehören haben, zur Vertretung der Rechte und Interessen der Besitzer der in III. erwähnten Obligationen und variablen Obligationen bis zur vollständigen Tilgung derselben zu berufen sind. Die Namhaftmachnng dieser Vertreter, sowie im Falle deren Ausscheidens deren Nachfolger steht dem Bankhaus Blankart & Cie. in Zürich, und falls dieses daran verhindert wäre, der Schweizer Bankiervereinigung in Basel zn, welche Vertreter vom Direktionsrat zu kooptieren sind, ohne dass es einer Bestätigung durch die Generalversammlung bedarf.

Sollte diese Art der Namhaftmachung nicht möglich sein, dann kann sie durch einen gem. §§ 1 und 3 Ges. vom 24. April 1874 R. G. Bl. 49 zu bestellenden Kurator erfolgen.

Im übrigen wird durch die in diesem Absatze vorgesehene Bestellung von Mitgliedern des Direktionsrates die Bestellnng eines Kurators nach den Bestimmnngen des oben erwähnten Gesetzes nicht ausgeschlossen.

VII.

Das in I. erwähnte Pfandrecht bleibt unberührt. Da lant V. im Falle des Konkurses oder Ausgleiches die ursprünglichen Forderungen aus den in diesem Zeitpunkt noch nicht getilgten Obligationen wieder aufleben, würde sonach anch jedem Besitzer einer Teilschuldverschreibung das anfrecht erhaltene Pfandrecht für das ursprüngliche Nominale von s. Fr. 1000 mit 7% Zinsen zukommen.

VIII.

Der Kurator wird ermächtigt, allfälligen formalen Aenderungen dieses Uebereinkommens, welche zur Erlangung der behördlichen Genehmigung der Statutenänderung oder der Gewährung der Begünstigungen nach dem Bundesgesetz vom 30. September 1931, B. G. Bl. Nr. 9/1932 notwendig werden sollten, zuzustimmen

Die Verlautbarung des vorangeführten Beschlusses durch einmalige Einschaltung in der «Wiener Zeitung» und durch Auschlag an der Wiener Börse nnd an der Gerichtstafel wird unter Einem veranlasst.

Jeder Besitzer einer Teilschuldverschreibung der vorbezeichneten Art ist berechtigt, den vorangeführten Beschluss mittels Rekurses an das Oberlandesgericht Wien anzufechten.

Ein solcher Rekurs ist beim Handelsgerichte Wien, I., Riemergasse 7, binnen 14 Tagen, gerechnet vom Tage der Verlautbarung dieses Beschlusses, in der «Wiener Zeitung» schriftlich zu überreichen.

Der Rekurrent hat seine Berechtigung zur Einbringung des Rekurses durch die Vorlage der in seinem Besitze befindlichen gegenständlichen Teilschuldverschreibungen oder des Originales einer Urkunde über die Verwahrung solcher, ihm gehörenden Teilschuldverschreibungen bei einer öffentlichen Behörde oder bei einer unter staatlicher Aufsicht stehenden Anstalt oder bei einer Bank nachzuweisen.

Handelsgericht Wien, Abt. 7, am 20. Juli 1935. 2071

**Dr. Zechmeister.**

Für die Richtigkeit der Ausfertigung der Leiter der Geschäftsabteilung: Reinach.

**LUGANO** **Adler-Hotel** am Bahnhof
Von Geschäftsherren bevorzugt. Herrliche, ruhige und aussichtsreiche Lage · Lift - Zimmer Fr. 4.—, Pens. Fr. 10.50.
Gleiches Haus: **ERIKA-Schweizerhof** Umgeb. v. Gärten. Fl. Wasser. Zimmer ab Fr. 3.— Pens. Fr. 9.50 - Garage. Boxen. 1403
Besitzer: **Kappenberger & Bisinger**

# Crédit Foncier Vaudois

Emission d'

## Obligations Foncières

4 % à 5 ans de terme
3¾ % à 3 ans de terme

2068

Blutdruck zu hoch...!
Bei Herzbeschwerden, Wallungen, Schwindelgefühl und andern Anzeichen von Verkalkung verlangen Sie die kostenlose Aufklärungsschrift No. G 12
Sennrüti 900 m ü. M.
KURANSTALT DEGERSHEIM

## General-Vertretung Depot, Vertrieb

Massgebendes seriöses Engros-Geschäft mit geschultem Reisepersonal, mit Auto, sucht sich auszudehnen. Gewünscht wäre Uebernahme von Generalvertretungen für die Westschweiz, Depot, oder Vertrieb von guten Artikeln. Auch die unserer Branche fremden Artikel werden berücksichtigt. Schöne Lagerräume vorhanden. 2052

Offerten sind zu richten unter Chiffre P 29725 N an Publicitas, Lausanne.

## In Luzern

per 15. März 1936 **zu vermieten** sehr schönes, geräumiges

## Verkaufsmagazin

an bester Verkehrslage (Kapellplatz). Nähere Auskunft erteilt **Franz Renner,** Sachwalterbureau, Alpenstrasse 9, **Luzern.** 2067

## Das Lotteriebureau des Eidg. Sängerfestes 1935 in Basel

ersucht die Gewinner von Haupttreffern mit folgenden Nummern:

6710, 6717, 6720, 6701, 6713, 6727, 6724

sich beim Lotteriebureau betreffend Einlösung dieser Haupttreffer unverzüglich zu melden.

Die Besitzer von Treffern im Betrage von Fr. 5.—, 10.— und 20.— sind gebeten, diese sofort gegen Waren einzulösen oder die Treffer an das Lotteriebureau in Basel einzusenden. Der Schlusstermin zur Einlösung letztgenannter Treffer ist auf den 15. August 1935 festgesetzt; nach diesem Termin sind diese Treffer ungültig. (5664 Q) 2078 i

Basel, den 25. Juli 1935.

**Eidg. Sängerfest 1935, Basel.**
**Lotterie-Bureau.**

**A. G. Büro FORTUNA**
Intern. Frachten-Kontrolle
Fracht. Auskünfte
**Zürich**
Stampfenbachstr. 12
Tel. 24.367. 1271

Jüngerer tüchtiger

## Buchhalter-Korrespondent

mit Auslandpraxis, Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, sucht passende Stelle, evtl. Beteiligung od. Uebernahme bestehenden florierenden Geschäftes. Offerten erbeten unter Chiffre Le 8686 Z an Publicitas A.-G., Zürich. 2075

## Société Electrique Vevey-Montreux

### Emprunts 3½% du 13 septembre 1896 et 4½% du 26 septembre 1912

Par suite de tirages au sort, les obligations dont les numéros suivent sont sorties:

**1. Emprunt 3½%**

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 94 | 469 | 807 | 1184 | 1537 | 1926 | 2350 | 2700 | 3173 | 3502 | 3882 | 4356 | 4717 |
| 100 | 472 | 855 | 1207 | 1573 | 1977 | 2365 | 2722 | 3185 | 3576 | 3964 | 4460 | 4784 |
| 196 | 573 | 914 | 1272 | 1627 | 2045 | 2425 | 2786 | 3206 | 3603 | 3998 | 4462 | 4806 |
| 249 | 577 | 931 | 1294 | 1630 | 2085 | 2494 | 2899 | 3216 | 3688 | 4042 | 4497 | 4827 |
| 279 | 675 | 984 | 1359 | 1761 | 2116 | 2554 | 2964 | 3327 | 3699 | 4094 | 4535 | 4896 |
| 285 | 687 | 1009 | 1393 | 1768 | 2181 | 2589 | 2980 | 3351 | 3701 | 4101 | 4543 | 4912 |
| 332 | 733 | 1050 | 1403 | 1818 | 2230 | 2666 | 3005 | 3413 | 3727 | 4277 | 4651 | 4916 |
| 379 | 796 | 1162 | 1434 | 1850 | 2238 | 2680 | 3017 | 3446 | 3822 | 4304 | 4694 | 4958 |

P. S. Tous les titres sortis aux tirages précédents ont été remboursés.

**2. Emprunt 4½%**

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 468 | 1220 | 2591 | 3430 | 4187 | 5148 | 6494 | 7151 | 8117 | 9589 |
| 918 | 1289 | 2791 | 3545 | 4988 | 5934 | 6816 | 7983 | 8653 | 9832 |

P. S. Des tirages précédents il reste à rembourser l'obligation n° 5404 comprise dans le tirage au sort du 13 juillet 1933.

Le remboursement des titres précités s'effectuera pour les deux emprunts à partir du 31 octobre prochain, date dès laquelle ils cesseront de porter intérêt, aux domiciles suivants:

Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne et ses agences.
Banque Fédérale, S. A à Vevey et Lausanne.
Société de Banque Suisse, à Bâle et Zurich.
Union de Banques Suisses, Montreux et Lausanne.
Crédit Suisse, Genève.
Crédit du Léman, Vevey.
MM. de Palézieux & Cie., à Vevey.
MM. du Pasquier, Montmollin & Cie., à Neuchâtel.
Banque Populaire Suisse, Montreux.
Caisse de la Société Romande d'Electricité, à Clarens.

Les titres de l'emprunt 4½% seront remboursés à raison de 101%, conformément aux conditions du contrat d'emprunt. 2031

Clarens, le 15 juillet 1935. **La Direction.**

**GLÜCK-AUF!**
Losprei Fr. 20.- (plus 40 Rp. für Porto) sofort auf Postcheck III 10026 einzahlen!
Adresse: Seva-Lotterie, Genfergasse 15, Bern.
Eine 10-Los-Serie (Endzahlen 0 bis 9) enthält mindestens 1 Treffer.
SEVA

## Internationale Telefonographen-Holding A.-G. in Liquidation

### Einladung

Die Herren Aktionäre werden eingeladen zur **ausserordentlichen Schluss-Generalversammlung,** die stattfindet am Samstag, den 10. August 1935, vormittags 11 Uhr, an der Dorfstrasse Nr. 48, in Zürich 10 (Bureau). 2077

TRAKTANDEN:

1. Bericht der Liquidations-Kommission über den Abschluss der Liquidation und die erfolgte Löschung der Gesellschaft.
2. Festsetzung der von den Aktionären einzuzahlenden Rest-Quote.
3. Genehmigung der Schlussabrechnung und Decharge-Erteilung an die Liquidationskommission.

Zürich, den 25. Juli 1935. Die Liquidationskommission.

## Emprunt 7% Det Norske Zinkkompani, de 1927

Le coupon semestriel No. 17 de cet emprunt, échéant le 1er août 1935, sera payable dès cette date à raison de **F. s. 17.50 net** par coupon: à **Genève** chez Pictet & Cie., 6, Rue Diday. 2076

Vertreter gesucht für die Kantone

**Basel Zürich Bern**
**Genf Tessin Graubünden**

Das Schweizerische Handelsamtsblatt, als einzige dreisprachige Zeitung, wird in allen Kantonen der ganzen Schweiz gelesen. Nützen Sie diesen Vorteil, wenn Sie Vertreter für verschiedene Gebiete suchen!

**Inserieren Sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt**

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne